



Da muß man hin!

32. Intern. Briefmarken-Börse Sindelfingen 23. bis 25. Oktober 2014

In Stichworten:

- *Der philatelistische Messe-Termin in Deutschland mit wieder über 160 Fachhändlern, Postverwaltungen und –unternehmen (insges. 26, darunter A, CH, DK, F, GB, LUX, NOR, S), Auktionshäuser und Zubehörhersteller aus dem In- und Ausland*
- Versandstelle der Deutschen Post AG mit gewohnt großer Schalterpräsenz; Autogramm-Auftritt der Entwerfer der „Blumen“-Dauerserie, Do 12 h)
- Zentrum Philatelie mit Informationsangeboten der nationalen Sammler- und Händlerverbände BDPH bzw. APHV und > BDPH-Akademie (kostenpflichtig, nur Do 12 h); und > Weltverband der Autoren und Journalisten AIJP
- Kostenlose Beratung, u.a. beim Mobilen Beratungsdienst des Landesverbandes Südwest (Erkennen von Markenfälschungen, usw) > Stand „Zentrum Philatelie“
- Viel zu hören und zu erfahren bei Vorträgen und an den Beratungsständen der zahlreich vertretenen BDPH-Forschungs- und Arbeitsgemeinschaften; Jahres-Tagungen, u.a. des RSV
- Briefmarkenjugend Südwest mit Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche; diesmal drei Tage lang das Generalthema „Sport“; Sonderschau, dazu Public-Viewing-Ecke
- Salon Postgeschichte Live mit Wettbewerbsausstellung internationaler Güteklasse (Empore)
- Symposium für Postgeschichte (nur Fr; CD mit allen Vorträgen auf der Messe erhältlich), Programmübersicht im Internet auf: <http://www.messe-sindelfingen.de/de/veranstaltung/int-briefmarken-boerse-2014/programm.php>
- Ausstellungen: IMOS-Salon mit Anwesenheit von Sportprominenz (Hans Lutz, Fr 10 h) sowie Ausstellungen MAMA

Termine, Anfahrt

Do – Fr 10-18 Uhr, Sa 10-17 Uhr

Messe Sindelfingen, erreichbar mit dem Auto über die A8, Abfahrt A81 Richtung Bodensee, Abfahrt Sindelfingen-Ost

Kostenloser Pendelbusverkehr, halbstündlich, ab S-Bahnstation Sindelfingen Goldberg und ab S-Bahnstation Vaihingen

Eintritt an allen Tagen frei

Philatelie-Digital gibt keine Empfehlungen. Aber gerade ein Bund-Berlin-DDR-Sammler kann an keinem der auf der Empore (Obergeschoß) reichlich versammelten Infostände der betreffenden ArGen vorbeigehen, und klar, erste Adresse ist: AGF Deutsche Bundespost. Und keiner, der Literatur benötigt – und auf wen trifft das nicht zu – kann den Stand der ArGe Neues Handbuch mit seinem modernen Antiquariat links liegenlassen!

Philatelie-Digital, 15-2014